

Walter Womacka – ein kreativer Künstler wie eh und je

Der Maler **Walter Womacka** (*22. Dezember 1925 in Obergeorgenthal, Böhmen) lebt in Berlin und zählt zu den bedeutendsten Künstlern der DDR. Zwanzig Jahre lang war er Rektor der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Er ist einer der wichtigsten Vertreter des künstlerisch überzeugenden sozialistischen Realismus. Neben Tafelbildern, Grafiken und Aquarellen entwarf er in den fünfziger Jahren auch Glasfenster, so zum Beispiel im ehemaligen Staatsrat der DDR, Mosaiken und Emailarbeiten. 1968 leitete er die künstlerische Gestaltung der Neubauten am Alexanderplatz in Berlin. Dort entwarf er den 7 x 125 m großen Bildfries "Unser Leben" am Haus des Lehrers, den "Brunnen der Völkerfreundschaft" und das Kupferrelief am Haus des Reisens "Mensch und Raum", welches unter Denkmalschutz gestellt wurde. Nach dem Scheitern der DDR und dem Beitritt der DDR in die BRD 1990 musste er Verfemung und Vernichtung vor allem einiger seiner baukünstlerischen Werke erleben; so bei der Zerstörung des Gebäudes des Außenministeriums der DDR, wo 4 seiner Wandbilder zerstört wurden. Die Wende hat ihn nicht gewendet. Er ist sich treu geblieben.

Walter Womacka sucht weiter seinen malerischen Rohstoff dort, wo er ihn immer gefunden hat: Bei den Menschen und deren tiefer Sehnsucht nach gültigen Bindungen, in den Ballungsräumen gesellschaftlicher Veränderung und in der ihn stets faszinierenden Natur.

„Künstler - auch Maler wie ich - sind gesellschaftliche Wesen. Sie sollten, wenn sie denn mehr sind als nur Kunsthandwerker, ein feines Gespür besitzen für die Bewegungen in der Gesellschaft. Diese müssen sie artikulieren, sie sichtbar machen. Solches Gespür existierte in der DDR, es ist in der Bundesrepublik noch nicht gänzlich abhanden gekommen. Jede Kunst ist politisch - selbst die banale.“

(Aus seiner Autobiografie „Farbe bekennen“ – Erinnerungen, Verlag Das Neue Berlin.)

Bekannte Gemälde

- *Am Strand* (1962, meistverkaufter Gemäledruck in der DDR, auch als Briefmarke in einer Auflage von 12 Mio. Stück erschienen)
- *In Chile herrscht Ruhe* (1973/74)
- *Wenn Kommunisten träumen* (Palast der Republik, Berlin 1976)
- *Erika Steinführer* (1981 im Stil der Pop-Art entstanden, heute Museum Ludwig Köln)

Baugebundene Arbeiten

- 1958 Eisenhüttenstadt *Natursteinmosaik im Rathaus*
- 1959 Bad Elster *Bleiglasfenster in der Trinkhalle der Marienquelle*
- 1960/61 Sachsenhausen *3 Bleiglasfenster in der Eingangshalle zum Museum des ehemaligen KZ Sachsenhausen*
- 1962 Berlin Mitte *3 Bleiglasfenster im Treppenhaus der Humboldt-Universität*
- 1963/64 Berlin Mitte *Glasfenster im Gebäude des ehem. Staatsrates der DDR, heute private Universität*
- 1964 Berlin Mitte *Natursteinmosaik am Haus des Lehrers*

- 1966/67 Bern *Keramikwand in der Eingangshalle im Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr (OCTI)*
- 1968/70 Berlin Mitte *Brunnen auf dem Alexanderplatz*
- 1973 Oberhof *Wandgestaltung Email auf Kupfer am Hotel "Rennsteig" (2001 abgerissen)*

Für den ND-Shop hat Walter Womacka einige seiner Werke als limitierte Kunstdrucke zur Verfügung gestellt und handsigniert.*

(* Für alle Zusendungen berechnen wir Versandkosten in Höhe von 5,00 €.)